

HAN  
NOV  
ER 

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

# IM GARTEN

Ausgabe 1 | Frühjahr 2016



HERRENHAUSEN





## Impressum

**Hannover** Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover,  
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Sarah Kniep (sk), Pia Schumacher (ps), Broska & Brüggemann (bb)

Gestaltung: Broska & Brüggemann  
Werbeagentur GmbH

Titelfoto: Prof. Dr. Anke Seegert  
Foto Seite 2: Michael Brüggemann,  
(*Magnolia soulangiana*)

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Redaktionsanschrift:  
Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Str. 4  
30419 Hannover  
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de  
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Ralf Groffmann (S. 3 o., S. 7, S. 20), Michael Brüggemann (S. 3 u., S. 6 o.), Herrenhäuser Gärten (S. 4, S. 5 M.), Stefan Schulze (S. 5 o., S. 10), Dr. Boris Schlumpberger (S. 6 u.), Verlag E. Ulmer/Stefan Schulze (S. 8 li.), Michael Bohme, Ralf Brinkhoff, Bernt Haberland, uip, Basilius Besler (alle S. 8, v. oben nach unten), Nik Barlo jr. (S. 9, S. 16 o.re.), Hassan Mahramzadeh (S. 11 o., S. 16 o.li., S. 18 M.), Historisches Museum Hannover (S. 11 u.), Wilhelm Busch Dt. Museum für Karikatur u. Zeichenkunst (S. 12 o.), SEA LIFE Hannover (S. 13), Rosi Radecke (S. 5 u., S. 13 u., S. 15), Helge Krückeberg (S. 14 o.), Anke Schröfel (S. 14 M.), Evergreen (S. 14 u.), lorenphotographyfotolia.com (S. 16 u.), KunstFest-

Spiele Herrenhausen (S. 17), Kai Bienert (S. 17 Mitte), Christoph Maier pyrophotos.com (S. 18 o.), Fuchsbau Festival (S. 18 u.), Heidemarie Corves (S. 19 o.), Hans-Heinrich Kirchhoff (S. 12 u., S. 19 u.), Coptograph (S. 20 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: April 2016

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:  
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

## Erlebnisreiche Gärten

Prächtige, saisonal wechselnde Bepflanzungen der Schmuckbeete, romantische Spazierwege entlang beeindruckender Alleen und mächtiger Hecken, exotische botanische Kostbarkeiten in lichtdurchfluteten Schauhäusern – das allein macht die Herrenhäuser Gärten schon zu einem besonderen Erlebnis.

In diesem Jahr gibt es von April bis Oktober noch weitere 217 fantastische Anlässe, einen Ausflug in die Gärten zu planen. Neben Publikumslieblingen wie dem Feuerwerkswettbewerb und dem Kleinen Fest sowie Klassikern wie der Illumination gibt es neue Formate wie zum Beispiel das Food Truck Festival und die Sonntagskonzerte. Ein besonderes Highlight ist das Shakespeare-Programm im Gartentheater mit Schauspiel, Kino und Lesungen. Die vielseitigen Veranstaltungen haben wir erstmals in der Broschüre „Sommer in den Gärten“ zusammengefasst, die Sie bei uns vor Ort mitnehmen oder von der Internetseite [www.herrenhaeuser-gaerten.de](http://www.herrenhaeuser-gaerten.de) herunterladen können.

Neues gibt es auch aus dem Berggarten zu berichten. Die dringend fällige Sanierung des 1958 erbauten Tropenschauhauses hat begonnen. Von der Palme bis zum Usambara-



veilchen sind die Pflanzenschätze vorübergehend in kleine Gewächshäuser umgezogen, damit die Fassade mit ihren Stahlelementen und Glasscheiben, die Pflanztische und die Wege erneuert werden können. Bis zum Herbst kann das Tropenschauhaus nicht besichtigt werden. Regenwaldatmosphäre können Sie dennoch erleben: im neu eröffneten Dschungelcamp des SEA LIFE.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Ihr Team der Herrenhäuser Gärten**

## Leibniz von A bis Z

„Ich kaufe ein A“ – dieser bekannte Satz aus einer Fernsehshow lässt sich jetzt real mit einer neuen Serie von Postkarten umsetzen. Allerdings nicht in lateinischen Buchstaben, sondern mit den Ziffern 0 und 1.

Vor über 300 Jahren erdachte Gottfried Wilhelm Leibniz das Dualsystem, mit dem alle Zahlen allein durch Nullen und Einsen dargestellt werden können. Diese Erfindung war der Grundstein für unsere heutigen digitalen Technologien. Binärcodes bilden ebenso Buchstaben ab: 01000001 steht für ein A, 01011010 bedeutet ein Z.

Zusammen mit den Herrenhäuser Gärten entwickelte der Künstler Tobias Schreiber 26 Karten mit dem binären Alphabet, die zum Spielen und Nachdenken einladen. Doch die Binärcodes sind nicht nur einfach durch Ziffern gestaltet, sondern enthalten Leibniz-Zitate als Text.

Die Postkarten „Leibniz von A bis Z“ sind exklusiv im Schloss-Shop für 1,20 Euro/Stück erhältlich.





Blühende Rhododendren im Paradies.



## Ein Rhododendron-Traum

Liebhaber der farbintensiven Blüten müssen nicht in die Ferne schweifen, um zur Blütezeit in einem *Rhododendron*-Traum zu schwelgen. Das Paradies und der Rhododendronhain des Berggartens machen ihren Namen alle Ehre. Knapp 1000 Sträucher in 250 Arten und Sorten zeigen dort die Vielfalt dieses extrem beliebten Gartenklassikers. Die Blütezeit erstreckt sich von Februar bis Juni, wobei sie je nach Witterung etwa von Ende April bis Mitte Mai auf ihrem Höhepunkt ist.

Die stattliche *Rhododendron*-Sammlung des Berggartens nahm 1834 ihren Anfang in einem ovalen Gartenteil, der ab 1848 neu gestaltet und zu einer besonderen Attraktion wurde. Gartenmeister Heinrich Ludolph Wendland pflanzte in dem heute als Paradies bezeichneten Bereich seltene, empfindliche Gehölze, schützend umschlossen von Rhododendren und Azaleen. Der angrenzende Rhododendronhain entstand, als die Sammlung im Paradies keinen Platz mehr fand. Hier sind die Rhododendren vielfältig mit Stauden und anderen Gehölzen kombiniert und von Bäumen beschattet.\* Ein Besuch kann also sehr inspirierend für die Gestaltung mit Rhododendren im eigenen Garten sein. Als Partner mit ähnlichen Ansprüchen sind zum Beispiel Farne (*Osmunda regalis*, *Matteuccia* und andere) sehr schön, auch Wald-Segge

(*Carex sylvatica*) und –Simse (*Scirpus sylvaticus*), Prachtspiere (*Astilbe*), Schaumblüte (*Tiarella*), Sauerklee (*Oxalis*), Akelei (*Aquilegia*) und Elfenblume (*Epimedium*). Lilie, Hundszahn (*Erythronium*), Krötenlilie (*Tricyrtis*), Anemone, *Hosta*, Schlangenhbart (*Ophiopogon*) und Haselwurz (*Asarum*) sind weitere attraktive Stauden-Partner für die verschiedenen Jahreszeiten. Unter den Gehölzen harmonieren unter anderem Winter-Heckenkirsche (*Lonicera x purpusii*), Schneeforsythie (*Abeliophyllum distichum*), Stechpalmen (*Ilex*), Maiglöckchenstrauch (*Halesia carolina*), Federbuschstrauch (*Fothergilla*), Lavendelheide (*Pieris*) und Prachtglocke (*Enkianthus*) wunderbar mit Rhododendren.

Seit etwa 2002 werden die *Rhododendron*-Bestände des Berggartens systematisch erfasst und durch neue Sorten und botanische Arten ergänzt. Dabei soll ein breites Spektrum präsentiert werden, vorrangig sind jedoch gestalterische Aspekte. „Wir zeigen Rhododendren immer als attraktiv kombinierte Pflanzung“, so Gartenmeister Ingmar Guldner, „Auch dürfen die alten, knorrigen Äste bei uns ihren Charme entfalten. Ihr bizarrer Wuchs schafft märchenhafte Bilder wie in englischen Gärten“. ak

\* Aus: „Der Berggarten. Ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit“, 2012

## Pflegertipp vom Profi

Berggarten-Gärtner Bernd Kretschmer pflegt die *Rhododendron*-Pflanzungen des Berggartens mit Hingabe und viel Erfahrung. Er leitet auch regelmäßig Profitipps-Führungen zu verschiedenen Themen. Hier ein Ausschnitt aus seinem Wissensschatz:

Die Heimat der meisten *Rhododendron*-Arten ist das östliche Asien mit der Himalaya-Region, China und Japan. Dort wächst das Gehölz oft in kühlen, hoch gelegenen Bergwäldern. Dementsprechend pflanzt man es am besten absonnig, denn die flachen Wurzeln trocknen schnell aus. Ohne ausreichende Beschattung ist die Gefahr von Sonnenbrand und Hitzschlag groß. Rhododendren brauchen einen sauren, humosen Boden und auch einen sauren Dünger, zum Beispiel auf Basis von schwefelsaurem Ammoniak. Im Herbst sollte man als Mulchschicht Laub oder Nadeln unter den Pflanzen ausbringen, am besten das

haltbare Eichenlaub. Ein Rückschnitt ist meist problemlos möglich, vor allem bei Sorten des amerikanischen *Rhododendron Catawbiense*.

Auch das Umpflanzen ist kein Problem. Gefährlichster Gegner ist die Andromeda-Netzwanze, die nur mit zugelassenen Insektiziden bekämpft werden kann. Die verbreiteten Rhododendron-Zikaden gefährden die Pflanzen dagegen nicht, wenn diese ansonsten gesund sind. Das Sortiment im Handel hält vielfältige Farben und Formen für diverse Gartensituationen bereit, für die Pflanzung als Gruppe wie auch in Einzelstellung. Ein sommertrockener Standort, zum Beispiel ein sonniger Vorgarten, ist allerdings völlig ungeeignet. Aufgrund ihrer flachen Wurzeln sollte man Rhododendren nicht mit flachwurzelnden Bäumen kombinieren, sondern am besten mit Kiefern oder Eichen.

Berggarten-Profi Bernd Kretschmer, unten Kombination von Azalee und Segge *Carex elata* ‚Bowles Golden‘.





Blick in das neu gestaltete Kakteenschauhaus.

## Wenig bekannte Vielfalt der Sukkulenten

Pflanzen haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um Trockenperioden zu überstehen. Sukkulenz, also das Einlagern von Wasser für schlechte Zeiten, ist eine der bekanntesten und eindrucksvollsten. In über 70 Pflanzenfamilien hat die Evolution solche Anpassungen hervorgebracht. Anschaulich zu sehen ist diese Vielfalt bei den afrikanischen Sukkulenten in den nördlichen und westlichen Beeten des neu gestalteten Kakteenschauhauses.

*Adenia glauca* ist nah mit den bekannten Passionsblumen verwandt. Das Wasser speichert sie in einer verdickten Stammbasis, aus der zur Regenzeit lange Klettertriebe wachsen, an denen sich grünlich gelbe Blüten öffnen.

Die Pflanze steht im Beetabschnitt „Zweikeimblättrige Pflanzen“. Links davon wächst mit *Cissus quadrangularis* ein Verwandter des Weins. Er speichert Wasser in seinen verdickten, vierkantigen Trieben. Die Wein-Verwandschaft zeigt sich in den kurzlebigen Blättern, doldenartigen Blütenständen und Ranken, mit deren Hilfe sich die langen Triebe an einem Seil in die Höhe schlingen.

Unterirdische Speicher haben manche Spargelgewächse in Form von Zwiebeln hervorgebracht, zum Beispiel *Massonia pustulata* und *Resnova megaphylla*, die in einer Vitrine mit anderen südafrikanischen Sukkulenten wachsen. Während *Massonia* nur im Herbst und Winter ihre zwei Blätter sowie weiße Blüten

zeigt, erwacht *Resnova* im Frühjahr für einige Monate aus der Trockenruhe. Erstaunlich sind auch die Sukkulenten aus der großen Familie der Korbblütengewächse, denen ein eigener Abschnitt gewidmet ist. Die Verwandten von Löwenzahn und Gänseblümchen haben sowohl Stamm- als auch Blattsukkulente hervorgebracht.

Die Familie der Lippenblütler, zu denen Salbei und Basilikum gehören, ist nicht gerade für ihre Sukkulente bekannt. An der Stirnseite des Kakteenschauhauses ist eine sukkulente Vertreterin dieser Familie aus Madagaskar zu sehen: *Dauphinea brevilabra* hat schwach sukkulente Blätter und blüht violett im Herbst. bs



Von links: *Massonia pustulata*, *Adenia glauca* und Korbblütler *Senecio haworthii*.



Frühjahrsflor im Schmuckhof (links) und im Parterre des Großen Gartens 2015.

## Frühjahrsflor mit neuen Akzenten

Wenn sich die Blütenpracht des Frühlings in den Schmuckbeeten der Herrenhäuser Gärten entfaltet, ist das nicht nur schön anzusehen. Auch die malerischen Namen der Pflanzensorten sind bemerkenswert, zum Beispiel die Tulpen 'Spring Surprise', 'Strong Love' oder 'Sunset Tropical', die Hyazinthen 'Gypsy Queen' oder 'Pink Festival', die Narzissen 'Park Perfume' oder 'Tahiti'. Zumeist verbergen sie sich allerdings im Pflanzplan, da die vielen Schilder im Beet die Komposition arg stören würden, wenn man alle Frühjahrsblüher benennen wollte. Einige der blumig benannten Sorten seien hier aber verraten.

Vor dem **Bibliothekspavillon** ziehen blutrote und weiße Blüten die Blicke auf sich. Zum sibirischen Hartriegel mit seiner auffallend roten Rinde gesellen sich rote Tulpen mit den oben genannten fantasievollen Namen, weiß blühende Stiefmütterchen, Silberblatt und Gänsekresse sowie die dunkelrote, gefüllte Primel 'Valentine'.

Im **Blumengang** hinter den großen Schauhäusern erblühen in diesem Frühjahr nach und nach Hyazinthen und Traubenhyazinthen in 60 verschiedenen Sorten. Auch hier sind vielversprechende Namen zu lesen, zum Beispiel *Muscari* 'Cupido', 'Bling Bling' oder 'Golden Fragrance' und *Hyacinthus* 'Orange Lion'.

Vor dem **Mausoleum** leuchten hohe, orangerote Tulpen über einem Teppich aus hellblauen Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht. Bei der Tulpe 'General de Wet' handelt es sich um eine recht alte Sorte; sie hat sich von 1904 bis heute unter zahllosen neuen Züchtungen behauptet.

Der **Fürstliche Blumengarten** empfängt die Besucher des Großen Gartens mit einer Farbsinfonie aus Violett und Apricot.



Violett blühen die Primel 'Cobalt Blue', die Tulpen 'Purple Dream' und 'Purple Heart', das Silberblatt und der Goldlack 'Improved Winter Joy'. Apricot bringen zum Beispiel die Hyazinthe 'Gypsy Queen' und die Tulpe 'Apricot Beauty' in's Spiel. Weiße und blaue Stiefmütterchen sowie weiße Gänsekresse, Narzissen und Krokusse ergänzen das Ensemble.

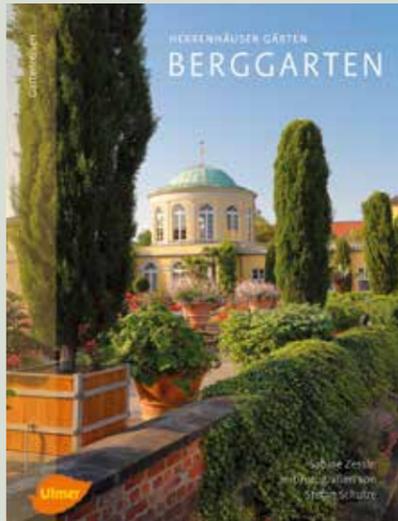
Als „ziemlich gewagt“, beurteilt Prof. Dr. Anke Seegert ihre Kreation im Blumengarten, man darf also gespannt sein. Die Leiterin des Bereichs und Pflanzenexpertin hat im vergangenen Frühjahr neue Sorten gesichtet und anschließend ausgeklügelte Pläne für die einzelnen Beete entwickelt. Dabei hat sie Farben, Wuchshöhen, Strukturen und Blühzeiten kombiniert und die Stückzahlen berechnet – insgesamt sorgen rund 150.000 Blumenzwiebeln und Pflanzen für den üppigen Frühjahrsflor der Herrenhäuser Gärten.

Im **Gartenhof des Schlosses** setzen pinkfarbene Hyazinthen, rosa blühendes Vergissmeinnicht und Tulpen in Rosa und Violett fröhliche Farbakzente, kombiniert unter anderem mit weißen Narzissen.

Die **Bepflanzung im Parterre** bietet das gewohnt prächtige Bild aus blauen, gelben und weißen Frühjahrsblüher. Die großen Stückzahlen lassen kaum Variationen zu: Über 42.000 Stiefmütterchen, 15.000 Tulpen und 10.000 Narzissen sind hier im letzten Herbst gepflanzt worden.

Mitte Mai, nach den Eisheiligen, steht die nächste große Pflanzaktion an. Die Frühjahrsblüher weichen dann den Sommerblumen, die sicher nicht minder prachtvoll aussehen und ebenso fantasievolle Namen haben werden. ak

## Buchtipp: Die schönsten Seiten des Berggartens



Der Berggarten ist als facettenreiches botanisches Juwel ein besonderes Highlight der Herrenhäuser Gärten, die 2015 als bester historischer Garten in Europa ausgezeichnet wurden. Neben Tausenden Frühjahrsblühern, Stauden und Gräsern, exotischen Kübelpflanzen sowie beeindruckenden Baum- und Gehölzbeständen beherbergt der Berggarten unter anderem den ersten Präriegarten Deutschlands und eine der bedeutendsten Orchideensammlungen der Welt. Dies alles ist nun in außergewöhnlichen Bildern und informativen Texten festgehalten.

Das im Verlag E. Ulmer erschienene Buch der Fernsehjournalistin Sabine Zessin und des Foto- und Kommunikationsdesigners Stefan Schulze stellt einen faszinierenden Garten vor.

„Eines der schönsten Erlebnisse beim täglichen Fotografieren des Berggartens war die tolle Lichtstimmung am Morgen und am Abend“, erinnert sich Sabine Zessin. „Wir hatten jederzeit Zutritt und konnten noch vor der Öffnung ein paar ruhige Stunden im Garten verbringen.“ Die Vielseitigkeit des Berggartens und die Fülle an Blumen, Gräsern und auch Gewächshäusern berührten das hannoversche Autorenteam besonders. Die Arbeiten an dem Buch dauerten eineinhalb Jahre und haben sich sichtlich gelohnt.

Für den kommenden Herbst ist ein Folgebild über den Großen Garten vorgesehen. ps

Sabine Zessin / Stefan Schulze (Fotografien)  
Herrenhäuser Gärten: Berggarten  
96 Seiten, 80 Farbfotos  
19,90 Euro  
Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer, 2016  
ISBN 3-8001-1269-2



Links von oben nach unten: Eva Scheurer & Rudolf Kowalski, Dominique Horwitz, Romeo + Julia, Shakespeare in Love, Shakespeares Pflanzenwelt.

## Shakespeare im Gartentheater

„Die ganze Welt ist eine Bühne“, lautet ein berühmtes Zitat von William Shakespeare. Im August wird das Gartentheater anlässlich des 400. Todesjahres des wahrscheinlich berühmtesten Dichters und Dramatikers aller Zeiten zur Bühne für Shakespeares Welt und schließt sich damit an eine alte Tradition an diesem Ort an.

### Literatur

Beim „Macht Worte!“-Gastspiel widmen sich Poetry Slammer frei nach Shakespeare dem Thema „Sein oder nicht sein – Quo vadis in diesen Zeiten?“ und präsentieren rasante Einblicke in ihre besten Bühnentexte (4. August, 20 Uhr).

Das Schauspielerpaar Eva Scheurer und Rudolf Kowalski spürt dem „Feuer des Herzens“ in einer Lesung mit ausgewählten Werken Shakespeares nach, musikalisch begleitet von der Hamburger Ratsmusik (5. August, 20 Uhr).

Der preisgekrönte Übersetzer Frank Günther berichtet von seiner „Abenteuerlichen Reise in Shakespeares Sprachwunderwelten“ (6. August, 16 Uhr).

### Theater

Dominique Horwitz bringt seinen ganz eigenen „Sommernachtstraum“ auf die Bühne. Gemeinsam mit den Musikern der lautten compagney Berlin, der Sopranistin Marielou Jacquard und der Puppenspielerin Suse Wächter verwandelt der Schauspieler Songs und Bühnenmusiken aus der Shakespeare-Zeit in eine musikalische Revue. „Wir machen Shakespeare in Hannover. Ist doch klar, die Hannoveraner sind doch eh alle halbe Engländer, oder?“ so Horwitz, der sich auf das Gartentheater freut. (25. bis 27. August, 20:30 Uhr).

Mit „Romeo + Julia“ gesellt sich ein zweites Bühnenstück dazu. Das Münchner Ensemble Persona nimmt das Publikum mit auf eine Entdeckungsreise, die Shakespeares Werk in all seinen Facetten erfahrbar macht (11. bis 13. August, 20:30 Uhr).

### Open-Air-Kino

Mit der oscarprämierten Liebeskomödie „Shakespeare in Love“ mit Joseph Fiennes und Gwyneth Paltrow bietet sich den Besuchern laut Der Spiegel ein „Lustspiel, das den Geist des elisabethanischen Theaters trifft“ (19. August, 21 Uhr).

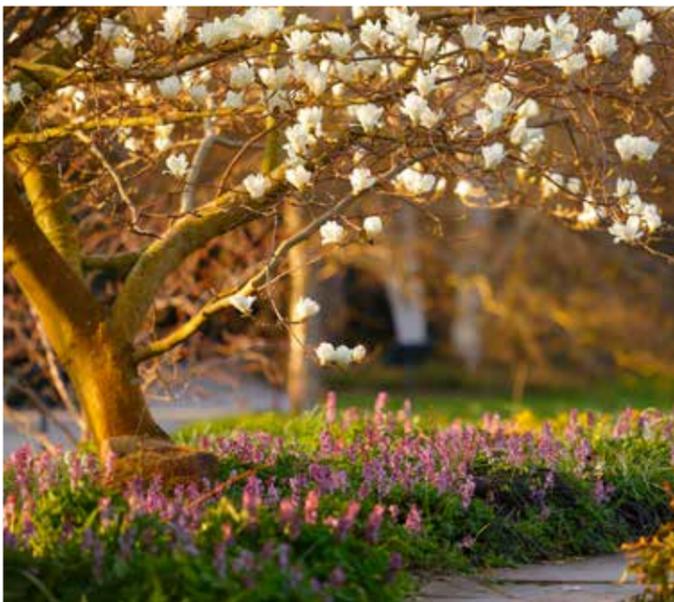
In Schwarzweiß präsentiert sich Max Reinhardts Verfilmung von Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ aus dem Jahr 1935. Geschickt eingeflochtene Elemente aus der Ballettmusik Mendelssohn-Bartholdys machen diesen nur noch selten gezeigten Film zu einem Erlebnis (18. August, 21 Uhr).

### Shakespeares Pflanzenwelt

„Schierlingswurz aus finstrem Grund“ ist eine der Zutaten, die die drei Hexen in Macbeth in ihren Höllenbrei geben. Ob tödliches Gift oder Liebestrank – Shakespeare war auch ein hervorragender Pflanzenkenner. In seinen Werken treten Pflanzen aufgrund ihrer Symbolik oder in ihrer Funktion als Gift-, Heil- oder Zauberpflanzen in Erscheinung. Im Berggarten ist vom 4. bis 28. August dazu eine Ausstellung zu sehen.

Zettel, der Handwerker mit zeitweisem Eselskopf, fasst das Shakespeare-Programm wunderbar zusammen: „Ein sehr gutes Stück Arbeit, ich sag's Euch! Und lustig!“

Mehr Informationen gibt es in einem gesonderten Programmflyer und unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de). Karten sind an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich.



## Öffentliche Führungen

**Königliche Gartenpracht, Rundgang im Großen Garten,** ab 4 Teilnehmern, samstags und sonntags, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 5 Euro/Person, Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0511 12345-111 oder 168-34000 (Hannover Marketing & Tourismus)

**Führung durch das Museum,** samstags und sonntags, 12 Uhr, 5 Euro/Person, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0511 12345-111 (Hannover Marketing & Tourismus)

**Mit dem Universalgelehrten G.W. Leibniz im Schlossmuseum Herrenhausen unterwegs**  
3. Juni, 16 Uhr, im Museumseintritt enthalten (Historisches Museum Hannover)

**Literarische Führung „Schloss in den Gärten“ im Museum,** 19. Juni, 14 Uhr, im Museumseintritt enthalten (Historisches Museum Hannover)

**Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz – Szenische Führung im Großen Garten,** 24. April, 29. Mai, 26. Juni, 11 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 12 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

**Sophies Garten – Szenische Führung im Großen Garten,** 23. April, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 14 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

**Leibniz und die Kartoffeln des Zaren – Theaterspaziergang,** 19. Juni, 15 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 19 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

**Aus dem Leben geplaudert, Tour mit Carl von Linné durch den Berggarten,** 22. Mai, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 12 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

**Berggarten-Tour,** 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 14:30 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

**Gartenzweg-Tour,** 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 11 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Kind (Büro für Naturetainment)

Termine im 1. Halbjahr, jeweils zzgl. Garteneintritt

## Führungen mit den Gartenprofis

Die Profis der Herrenhäuser Gärten geben am Beispiel der Pflanzungen und Schauhäuser des Berggartens wertvolle Tipps zur Gartengestaltung und -pflege. Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am ersten und dritten Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16:30 Uhr an der Berggarten-Kasse.

Dauer: rund 60 Minuten, Kosten: 5 Euro/Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Anmeldung ist – außer für Gruppen – nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt. Die Themen im ersten Halbjahr:

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>21. April</b> | Blütenpracht der Blattkakteen             |
| <b>19. Mai</b>   | Kinderstube Herrenhausen                  |
| <b>2. Juni</b>   | Beetgestaltung mit Stauden & Gehölzen     |
| <b>16. Juni</b>  | Gräser und Stauden geschickt kombiniert   |
| <b>7. Juli</b>   | Von Sonnen- und Schattenkindern im Garten |



## Prächtig anzusehen: die Galerie

Das Galeriegebäude ist ein einzigartiges Kulturdenkmal, das von 1694 bis 1698 errichtet wurde. Seit der Zeit von Kurfürstin Sophie ist kaum etwas verändert worden. Die Innenausstattung und besonders die Wandmalereien sind eindrucksvolle Kunstschätze und zugleich Zeugnisse der Vergangenheit des Ortes.

Im großen, prunkvollen Festsaal eröffnete Kurfürstin Sophie mit Zar Peter dem Großen 1713 die Polonaise eines Maskenballs. Die üppigen, direkt auf die Wände aufgetragenen Fresken des Venezianers Tommaso Giusti zeigen Stationen der Irrfahrt des Aeneas, Königssohn aus Troja und legendärer

Gründer Roms. Über die 60 Meter lange Decke erstrecken sich verschlungene Bandornamente aus Stuck. Riesige goldene Kronleuchter tauchen den Saal in ein festliches Licht.

Während fachkundiger Führungen durch das Galeriegebäude können Besucher diese besondere Ambiente erleben und in die Zeit des 18. Jahrhunderts eintauchen.

Die von Experten geleiteten Rundgänge finden an ausgewählten Sonntagen jeweils um 12:30 Uhr und um 13:30 Uhr statt. Karten kosten 8 Euro und beinhalten anschließend auch eine kurze Führung

im Ostflügel des Museums Schloss Herrenhausen.

Termine 2016:

- 1. und 15. Mai
- 5. Juni
- 3. und 17. Juli
- 7. und 21. August
- 4. und 18. September

Erstmalig ist die Galerie in diesem Jahr auch außerhalb von Veranstaltungen oder Führungen zugänglich. Die Termine werden tagesaktuell an der Kasse im Schloss bekannt gegeben.

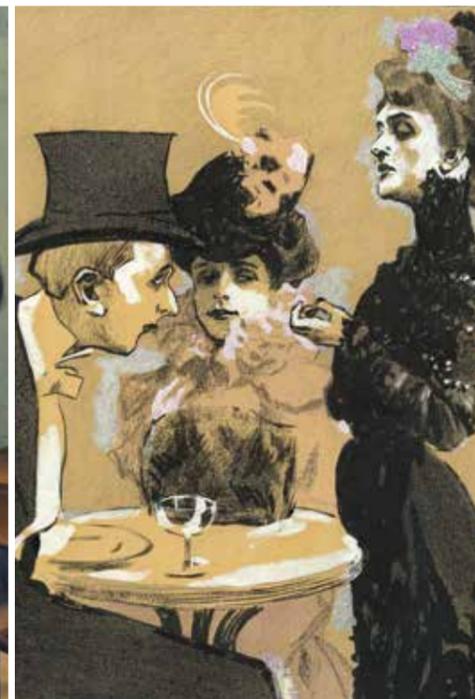
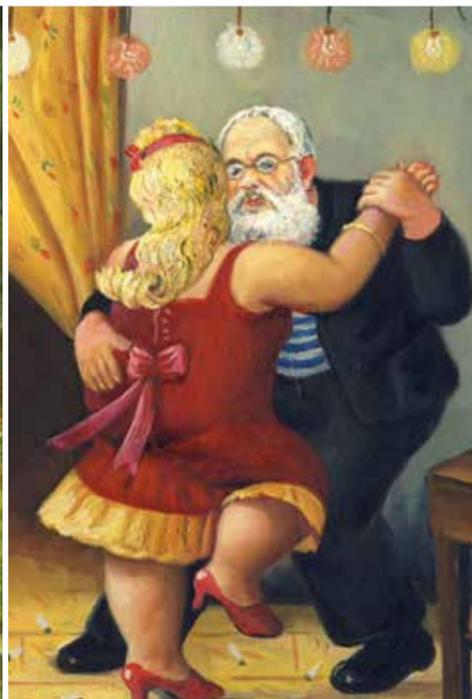
Mehr Informationen unter Telefon 0511 168-34000.

## Künstlerische Ostereier

So unterschiedlich Osterbräuche auch sind, das Ei spielt eine zentrale Rolle. Das Historische Museum zeigt eine Auswahl regionaltypischer Ostereier aus verschiedenen europäischen Ländern und kostbare Exemplare aus Künstlerhand.

Die bis zum 17. Mai 2016 im Museum Schloss Herrenhausen ausgestellten 113 Exponate stammen aus der Sammlung von Franziska Naumann, die viele Jahre den „Hannoverschen Ostereiermarkt“ veranstaltet hat.





Beispiele aus den Ausstellungen „Rudi Hurlzmeier – Malerei. Harry Rowohlt gewidmet“ (links und Mitte) und „Gesichter um 1900“ im Museum Wilhelm Busch.

## Satirische Zeichnungen und tierische Malerei

Anlässlich des 150. Geburtstags des Zeichners Eduard Thöny präsentiert das Museum Werke aus seinem Schaffen für das satirische Wochenblatt „Simplicissimus“ in der Zeit um 1900. Thöny profilierte sich mit seinen Gesellschaftskarikaturen und erwies sich während des Kaiserreichs als scharfer Beobachter der Welt des Militärs und der unterschiedlichen Großstadtmilieus. Sein dekadent-arroganter preußischer Leutnant gehörte zum festen Repertoire des Blattes, ebenso wie seine eleganten Damen und frechen Kokotten, die blasierten Herren und dreisten Ganoven.

Eine kongeniale Zusammenarbeit verband Schriftsteller Harry Rowohlt mit Rudi Hurlzmeier, dem Cartoonisten und Schöpfer

großformatiger, komischer Acrylbilder. Hurlzmeier legte mit schrägen, frechen Einblicken in das Tier- und Fabelreich vor, Rowohlt kommentierte mit geschliffenen, mal absurden, mal komischen Versen die jeweiligen Bilder, von denen das Museum rund 70 Werke zeigt.

Beide Ausstellungen laufen bis zum 03. Juli 2016.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr, Eintritt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro, Familien 14 Euro), Telefon 0511 169999-11, [www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)



## Kutschfahrten im Georgengarten

Vom Georgenpalais mit leisem Pferdeschnauben und ruckelnden Wagenrädern durch die Herrenhäuser Allee vorbei an Teich und Leibniztempel. Bei schönem Wetter sind in den Frühling- und Sommermonaten am Wochenende die Pferdekutschen im Georgengarten unterwegs.

Dieses traditionelle Vergnügen hat bis heute nichts von seinem ursprünglichen Reiz eingebüßt. Die halbstündigen Kutschfahrten durch den idyllischen

Landschaftsgarten starten und enden am Milchhäuschen. In herrlicher Natur kann hier bei gleichmäßigem Hufgetrappel entspannt werden. Also nichts wie hin und mitfahren!

Die Kutschen starten von April bis Oktober am Wochenende zwischen 11 und 17 Uhr.

Großveranstaltungen können zu Änderungen führen.

## „Expedition Dschungel“ im Sea Life

Neben den bunt schillernden Unterwasserwelten können Besucher im Sea Life Hannover jetzt auch Expeditionen in den Tropen erleben. Unter dem Motto „Forschen im Dschungel“ geht es zusammen mit einem Ranger durch den tropischen Regenwald, um viele neue faszinierende Tiere und Pflanzen zu entdecken.

Ausgestattet mit einem Expeditionstagebuch können Besucher herausfinden, wie sich Insekten anfühlen, Chamäleons bei ihrem Farbenspiel bestaunen und im Ranger Camp erfahren, warum der Regenwald geschützt werden muss. Das Highlight der Entdeckertour ist jedoch die Möglichkeit, einen Wasserdrachen ganz aus der Nähe zu betrachten. Die bis zu einem Meter großen Tiere aus Südostasien sind sehr scheu und sonnen sich gerne auf Ästen über Gewässern, sodass sie sich bei Gefahr ins Wasser fallen lassen können.

Das Sea Life öffnet täglich von 10 bis 18:30 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 0511 123300 und [www.sealife.de](http://www.sealife.de).

Die Kombikarte Herrenhäuser Gärten + Sea Life kostet 17,95 Euro und ist am Tag des Kaufs für beide Attraktionen gültig. Käufer von Gartentickets erhalten einen Rabattgutschein über 3 Euro, der für den Besuch des Sea Life an einem beliebigen Tag bis zum Ablaufdatum eingesetzt werden kann.



## Gartenlotsen geben Auskunft

Auch in dieser Saison sind 35 ehrenamtliche, ausgebildete Gartenlotsen in kleinen Gruppen im Großen Garten unterwegs und beantworten Besucherfragen oder geben kostenlose Kurzfotos zu Geschichte von Schloss und Gärten, Gartentheater, Grotte und Wasserspielen. Bereits am Eingang zum großen Parterre erwartet die Gäste ein Infotisch, an dem ein Lotse Tipps für den Gartenbesuch gibt und Pläne sowie Broschüren zur Verfügung stellt. Weitere Lotsen sind – gut erkennbar an ihren Umhängetaschen – im Garten unterwegs, geben Auskünfte und begleiten Besucher auf Wunsch auch zu einzelnen Sehenswürdigkeiten. Zu folgenden Zeiten sind die Gartenlotsen aktiv: freitags und samstags von 15 - 17 Uhr (außer vor den Feuerwerkswettbewerben) sowie sonn- und feiertags von 11 - 17 Uhr.

Neue Gartenlotsen sind herzlich willkommen in dem kommunikationsfreudigen Team, das unter anderem gemeinsame Unternehmungen rund um die Gartenkultur durchführt. Interessierte können sich über die E-Mail-Adresse [gartenlotsen.herrenhausen@gmail.com](mailto:gartenlotsen.herrenhausen@gmail.com) oder unter der Telefonnummer 0511 5199417 melden. Annemarie Krumben-Thum





12. und 26. Juni 2016, 12 Uhr, Großer Garten

## Matinéekonzerte mitten im Grünen

Ein sommerlicher Spaziergang am Sonntagmittag durch den Großen Garten: Die Sonne scheint, es grünt und blüht – und dann ertönt Musik. Der Klang eines Cellos, eine bekannte Melodie gespielt auf einem Akkordeon, Saxofone und Gitarren lassen Klänge gen Himmel schweben. An ausgewählten Sonntagen von Juni bis September präsentieren Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover einstündige Konzerte an verschiedenen Orten im Großen Garten. Die Besucher können verweilen oder weiterwandeln und so dieses besondere Erlebnis ganz individuell genießen.

Im Garteneintritt enthalten. Informationen über das jeweilige Konzertprogramm und den Ort gibt es tagesaktuell an der Kasse im Schloss. Weitere Termine: 28. August sowie 11. und 25. September.



8. bis 12. Juni 2016, Galerie, Orangerie und Georgengarten

## Chortage Hannover

Ob klassische Kompositionen oder Jazz und Pop, ob gemeinsames Singen oder Hörgenuss mit renommierten Vokalensembles – die Chortage Hannover bieten erneut ein abwechslungsreiches Programm.

Bei der „Langen Tafel des Generationendialogs“ am 8. Juni von 13 bis 17 Uhr singen Kinder- und Erwachsenenchöre in der Herrenhäuser Allee. Am Abend um 19 Uhr findet in der Galerie das Eröffnungskonzert statt. Die „Jazz- & Pop-Night“ steigt am 9. Juni ab 19 Uhr in der Galerie. Am 10. Juni von 18 bis 24 Uhr haben Besucher freien Eintritt zur „Langen Nacht der Chöre“, wenn zahlreiche junge Chöre in der Galerie auftreten. In der Orangerie sind am 11. Juni um 15 Uhr zunächst „Meisterwerke“ zu hören, bevor um 20 Uhr das Galakonzert beginnt. Beim Abschlusskonzert am 12. Juni erklingt um 17 Uhr das Oratorium „Solomon“ von Georg Friedrich Händel.

Karten sind bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0511 7100832 und E-Mail [office@ndschorverband.de](mailto:office@ndschorverband.de). [www.chortage-hannover.de](http://www.chortage-hannover.de)



13. bis 16. Mai, 10 - 18.30 Uhr, Georgengarten

## Gartenfestival Herrenhausen feiert „la fête française“

Café au lait und Croissants, Straßencafés und Akkordeonmusik, Austern und Champagner – kaum eine Nation versteht es, das Leben so leidenschaftlich zu genießen wie die Franzosen.

Neben vielerlei Schickem, Schönem und Schmackhaftem gibt es alles, was man für sommerliche Gartentage braucht: zum Beispiel Pflanzen, Gartenmöbel und Dekorationen.

Eintritt 11 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei; Wochenend-Karte 14 Euro; Freitag und Samstag Familientag, Erwachsene 9 Euro, Kinder bis 17 Jahre frei. Telefon 0511 35379670. [www.gartenfestivals.de](http://www.gartenfestivals.de)

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Gartenfestival Herrenhausen. Stichwort „Gartenfestival“. Einsendeschluss ist der 29.04.2016.



## So können Sie gewinnen

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an:

Herrenhäuser Gärten  
Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover  
E-Mail [imgarten@hannover-stadt.de](mailto:imgarten@hannover-stadt.de)  
**Absenderanschrift nicht vergessen!**

## Der Garten leuchtet

Die Illumination des Großen Gartens ist immer wieder ein wunderschönes Erlebnis. In festlicher Beleuchtung erstrahlen die herrlichen Brunnen, die sprudelnden Fontänen, die geheimnisvollen Hecken und die imposanten Figuren. Barockmusik erklingt und lädt zu romantischen Abendspaziergängen ein. Während der Illumination ist auch die Grotte geöffnet.

Bei drei Terminen „Der Garten leuchtet SPEZIAL“ am 5. Juni, 21. August und 2. Oktober können Besucher einen Lampion mitbringen (auch an der Kasse erhältlich) und 30 Minuten vor Beginn der Illumination zur Sonnenuhr kommen. Dort startet ein Spaziergang mit den schwebenden bunten Lichtern durch den abendlichen Garten.

## Stimmungsvolle Wandellesung

Schauspieler Wolf List liest aus dem Novellenzyklus Decamerone von Giovanni Boccaccio und weiteren Werken der Renaissance. Ein Spaziergang durch den abendlichen Großen Garten führt zu drei malerischen Lese-Orten.

Die stimmungsvoll inszenierten Lesungen finden vor den Illuminationen am 17. Juni um 20:30 Uhr und am 9. September um 19 Uhr statt. Tickets zum Preis von 14 Euro sind in der Buchhandlung DECIUS (Telefon 0511 3647610) und an der Kasse der Herrenhäuser Gärten erhältlich.

Wir verlosen 10 x 2 Karten für die Illumination. Stichwort Illumination. Einsendeschluss ist der 18. Juni.

## Termine

**Juni 22 - 23 Uhr** (Einlass ab 20 Uhr)

So 5., Fr 10., Sa 11., So 12., Fr 17.,  
So 19., So 26.

**August 21 - 22 Uhr** (Einlass ab 20 Uhr)

Di 2., Fr 5.\*, Sa 6., So 7., Di 9.,  
So 14., Di 16., So 21., Di 23., So 28.,  
Di 30.

**September 20:30 - 21:30 Uhr** (Einlass ab 19 Uhr)

So 4., Fr 9., Sa 10., So 11., So 18.,  
Fr 23., Sa 24., So 25., Fr 30.

**Oktober 19:30 - 20:30 Uhr** (Einlass ab 18 Uhr)

Sa 1., So 2.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber). Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination.

\* Illumination ohne Musik wegen Parallelveranstaltung im Gartentheater, Eintritt 3 Euro

Die Musik zur Illumination „Wassermusik“ von G. F. Händel wurde 2013 von der Hannoverschen Hofkapelle vertont und mit dem ECHO Klassik 2014 ausgezeichnet.



CDs sind im Schloss-Shop der Herrenhäuser Gärten für 19,50 Euro erhältlich.



8. Mai und 19. Juni, 12 - 13 Uhr, Großer Garten, Aussichtsterrasse

## Geschichten im Garten Lese-Picknick

Wenn Leibniz eine Audienz im Großen Garten gewährt und poetische Texte und „Beetgeflüster“ in das Reich der Pflanzen entführen, dann findet das alljährliche Lese-Picknick statt. In den Sommermonaten laden Autoren, Literaturwissenschaftler und Rezitatoren zum Lauschen in schönster Umgebung ein.

Die Buchhandlung Decius präsentiert die einstündigen Lesungen. Unter dem Titel „Leibniz privat“ stellen Schauspieler Rainer Künnecke und Autor Knut Diers am 8. Mai den Gelehrten vor. Ulrike Groffy reist am 19. Juni literarisch „Ans Meer!“. Danach findet für die jungen Besucher ein Märchen-Picknick statt (14 Uhr).

Während der Veranstaltungen darf mit herrlichem Blick auf das Parterre das selbst mitgebrachte Picknick verzehrt werden.

Im Garteneintritt enthalten. Weitere Termine am 3. Juli und 7. August.



30. April, 12 - 22 Uhr und 1. Mai, 12 - 18 Uhr, zwischen Galerie und Orangerie

## Food Truck Festival Herrenhausen

Von Pulled Pork über Burger und Avocado-Mango-Salsa bis zu Zander-Ceviche – das erste Food Truck Festival Herrenhausen hat Entdeckern und Genießern einiges zu bieten.

Zwei Tage lang brutzelt und duftet es verlockend in den Gärten, wenn die rollenden Gourmet-Küchen, die sonst auf den Straßen Deutschlands herumkurven und hungrige Passanten versorgen, am

ersten Maiwochenende zwischen Galerie und Orangerie Halt machen. Dann können Besucher kulinarische Highlights probieren und nach Herzenslust schlemmen. Im Anschluss lädt der Große Garten zu einem kleinen Spaziergang ein. Am Samstagabend lässt er sich sogar im Lichterglanz der Wasserspiele mit festlicher Beleuchtung entdecken.

Eintritt frei.  
[www.schlosskueche-herrenhausen.de](http://www.schlosskueche-herrenhausen.de)



22. April bis 2. Juni, 9 - 19 Uhr (ab Mai bis 20 Uhr), Großer Garten

## Klanginstallation Resonanzen

Vier Klanginstallationen an und auf der Graff eröffnen die Ausstellung „RESONANZEN“ ab 22. April und richten den Fokus der Besucher auf die ursprünglichen Klänge des Großen Gartens.

Ab 19. Mai kommen weitere Arbeiten hinzu. Unter anderem lädt die Klangkunst Klasse Eller der HBK Braunschweig das Publikum zu einem Hörspaziergang mit dem Titel „Gartenarbeit“ an eher versteckte Orte des Gartens ein.

Im Garteneintritt enthalten  
[www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)

KunstFestSpiele Herrenhausen, 13. bis 29. Mai 2016

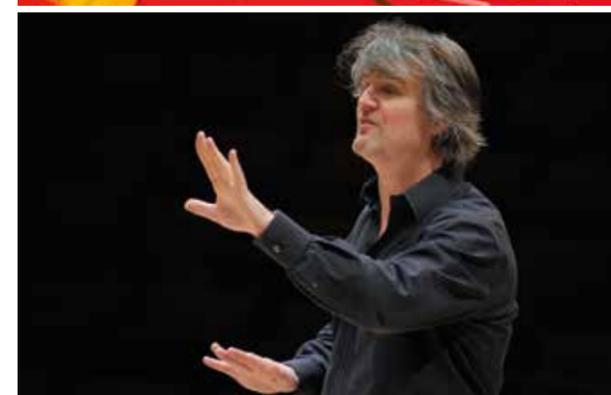
## KunstFestSpiele unter neuer Intendanz

Das internationale Festival zeitgenössischer Künste zeigt 2016 in mehr als 20 Produktionen Musiktheater, Konzerte, Theater/Performances und Installationen in Hannovers berühmten Gärten und der Stadt.

Unter der neuen Intendanz des Dirigenten Ingo Metzmacher erleben die KunstFestSpiele Herrenhausen in ihrer siebten Ausgabe eine Neupositionierung und Öffnung ihres Programms. Bei Konzerten in zumeist ungewöhnlichen Formaten stehen die eindrucksvollen Räume in Herrenhausen im Zentrum – der barocke Große Garten, die Orangerie und die Galerie. Hinzu treten erstmals auch andere Aufführungsorte in der Stadt Hannover.

Ausnahmeereignis ist der angekündigte überwältigende Liederzyklus Gurre-Lieder von Arnold Schönberg im über 3.000 Plätze zählenden, größten Konzertsaal Niedersachsens, dem Kuppelsaal des HCC. Ingo Metzmacher versammelt einen großen Teil des musikalischen Hannover auf der Bühne: Zehn hannoversche Chöre, die NDR Radiophilharmonie, das Orchester der Musikhochschule und renommierte Solisten wie Anja Kampe, Stephen Gould und Thomas Quasthoff. Eine einmalige Stimmung wird die konzeptuelle Öffnung des Parketts erzeugen. Bei freier Platzwahl können Konzertbesucher hier dem Bühnengeschehen am nächsten sein und zahlen dennoch den günstigsten Tarif von 14 Euro. Bereits ab dem 12. Mai findet die Klang- und Lichtinstallation Finsternis 1816 im Großen Garten statt. [sk](http://www.kunstfestspiele.de)

Das weitere Programm und Tickets gibt es unter [www.kunstfestspiele.de](http://www.kunstfestspiele.de)



Intendant und Dirigent Ingo Metzmacher

## Akademie der Spiele – Workshops für Kinder und Jugendliche

Künstlerinnen und Künstlern über die Schulter schauen, sich mit ihnen austauschen, teilhaben an den Vorbereitungen für ein Konzert, für eine Performance oder Musik-Licht-Installation, Proben miterleben und sich mit der Entwicklung von Klangwelten fremder Musik annähern – all das bieten die Workshops im Rahmen der Akademie der Spiele. Auch 2016 laden die KunstFestSpiele Herrenhausen zu Workshops ein, die das Festivalprogramm begleiten. Gottfried Wilhelm Leibniz steht dabei Pate mit seiner Überzeugung,

dass dem Staunen und Wundern eine produktive Kraft innewohnt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit und ohne musikalische Vorbildung.

Flüssige Klänge – Fr 29.04. bis So 01.05.  
Klangkanister – Fr 29.04. bis So 01.05.  
Finsternis1816 – Mo 09.05. bis Mi 11.05.  
Klangradspiel – Mo 09.05. bis Fr 13.05.  
Ein Kaktus blüht – Fr 13.05. bis So 15.05.  
Madrigal für Reisende, Fr 20.05. - So 22.05.

Infos und Anmeldung unter:  
[www.kunstfestspiele.de/akademie-der-spiele](http://www.kunstfestspiele.de/akademie-der-spiele)



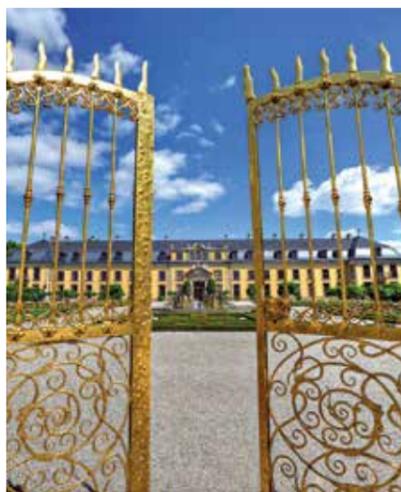
An fünf Sommerabenden treten die weltbesten Pyrotechniker mit einzigartigen, dramaturgisch ausgeklügelten Choreografien im Großen Garten an. Immer wieder stürzen Kaskaden aus Purpur, Smaragdgrün oder Violett in die Tiefe, jagen Fontänen in die Höhe, um hier zu goldenem Sternenstaub zu zerfallen. Live-Musik, Walking-Acts, Kleinkunst und Theater stimmen auf das jeweilige Teilnehmerland ein. Am letzten Wettbewerbstermin gibt die Jury den Gewinner bekannt. Besucher können sich auf atemberaubende Feuerwerkskunst vor der einmaligen Kulisse der Herrenhäuser Gärten freuen.

21. Mai bis 17. September, 18 Uhr, Großer Garten

## 26. Internationaler Feuerwerkswettbewerb

Frankreich, Compagnie POK sous les étoiles – Sa 21.05.  
 Deutschland, IP Innovative Pyrotechnik – Sa 04.06.  
 Ukraine, Dance of Fire – Sa 20.08.  
 Belgien, HC Pyrotechnics – Sa 03.09.  
 Kanada, Firemaster Productions – Sa 17.09.

Eintritt: Vorverkauf 19 Euro, ermäßigt 16 Euro; Abendkasse 23 Euro, ermäßigt 18 Euro; Familienkarte 49 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre); Dauerkarte 85 Euro. Karten sind an allen Vorverkaufsstellen und über die Tickethotline (0511) 12345-123 erhältlich.



15. bis 17. April, 11 bis 19 Uhr (Sonntag bis 18 Uhr), Galerie

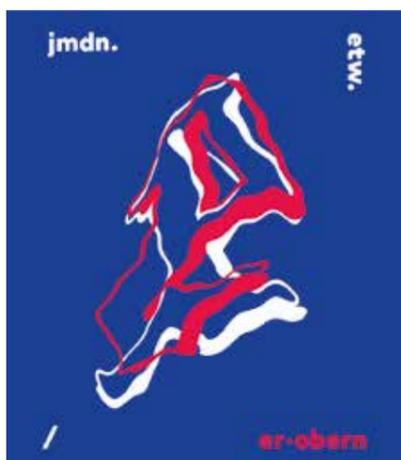
## Art Fair Kunstmesse

Wo wären Kunstschatze besser aufgehoben als in den historischen Räumen der Galerie Herrenhausen? Auf der Art Fair Kunstmesse präsentieren renommierte Kunsthändler und Galeristen ihre Kunstwerke und Antiquitäten. Zwischen antiken Möbeln, Gemälden, Silber, Porzellan und Skulpturen finden Liebhaber und Sammler alles, was das Herz begehrt. Besucher können bereits bei der großen Eröffnungsvernissage am 14. April um

18 Uhr mit Barockmusik von Sopranistin Olivia Stahn und Mira Lange am Cembalo nach Kostbarkeiten stöbern.

In einer Kunstsprechstunde bietet der NDR die Möglichkeit, Sammelstücke schätzen zu lassen. Highlights werden in der Sendung „Lieb und Teuer“ gezeigt.

Eintritt 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.  
[www.mendelssohn-messen.de](http://www.mendelssohn-messen.de)



24. und 25. Juni, 21 Uhr, Großer Garten

## Performance des Fuchsbau Festivals

Mit einer Performance voll visuellem und akustischem Prunk erobert das Fuchsbau Festival den Großen Garten und zeigt ihn bei „jmdn. / etw. er-obern“ aus ungesesehenen Perspektiven.

Die Begegnung zweier Frauen, die in ihren jeweiligen Kontexten mit den Grenzen ihrer Macht konfrontiert sind. Eine junge aufstrebende Politikerin unserer

Zeit und Kurfürstin Sophie stellen sich der Verknotung von Ethik und Einfluss. Intrigen werden geschmiedet, der Aufstieg zu politischen Höhen gelingt immer schneller, der Rausch der Macht wird allgegenwärtig, die historische und die aktuelle Dimension verschmelzen.

Eintritt 16 Euro, ermäßigt 13 Euro. Informationen und Tickets unter [www.fuchsbau-festival.de/erobern](http://www.fuchsbau-festival.de/erobern)



Heidemarie Corves ist gerne mit ihrer Kamera im Großen Garten und im Georgengarten unterwegs.

## Meine Herrenhäuser Gärten!

In der letzten Ausgabe von „Im Garten“ hatte die Redaktion anlässlich der Auszeichnung mit dem Europäischen Gartenpreis um „Liebeserklärungen“ der Leser gebeten: Was macht die Gärten für Sie persönlich so besonders? Die Resonanz war überwältigend, so viel und so schöne Garten-Fanpost ist eingetroffen, teilweise sogar bebildert oder in Versform. Das Team der Herrenhäuser Gärten hat sich sehr darüber gefreut und bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Einsendern! Hier nun Ausschnitte aus der wunderbaren Fanpost:

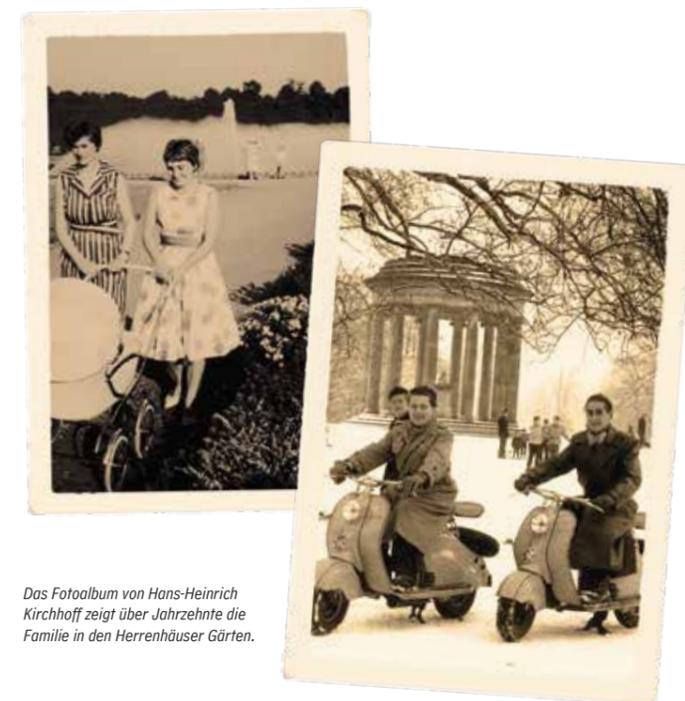
» Wir haben schon viele schöne Gärten in der Welt gesehen, aber unsere Herrenhäuser Gärten sind die prachvollsten.

» weil ich mich an barocken Abenden, beim Flanieren in den bezaubernden Gärten, dauerhaft in meinen heutigen Ehemann verliebt habe...Diese Abende zaubern mir auch nach acht Jahren noch immer ein Lächeln ins Gesicht.

» Ich nutze sie...für lange ausgedehnte oder kurzmal eben-Spaziergänge, zum ersten Kuss im dunklen Park oder für lange Gänge Hand in Hand...

» Wir sind uns doch schon seit über 80 Jahren vertraut. Als Kind war ich sonntags nachmittags häufig auf einen Spaziergang unterwegs...Ich war zu einem jungen Mann herangewachsen. Besonders beliebt war für mich der Besuch des Gartentheaters...Meiner jungen Frau aus Osnabrück gefiel ihr vom ersten Augenblick... Als junge Eltern besuchten wir mit dem Kinderwagen und der Karre häufig einen der Gärten...Familienfeierlichkeiten wurden häufig mit einem Besuch eines der Gärten verbunden und auch zu unserer Goldenen Hochzeit gehörte eine Kutschfahrt von der Kirche zu unserem Lokal durch den Georgengarten... Wir sind glücklich, dass wir unsere Gärten haben!

» Liebeserklärung an den Berggarten  
 Seit über 30 Jahren gehört Dir meine Liebe.  
 Zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter erfreust Du mein Herz.  
 In Deinem tiefen, verwunschenen Grün mit all den kleinen Bewohnern finde ich Entspannung und Freude.  
 Du überraschst und beschenkst mich immer wieder mit riesigen Blumensträußen.  
 Du bist mir Inspiration, Lehrer und Fotolocation.  
 „Wer einen Garten besitzt, hat alles was er braucht“ sagte einmal der Dichter Cicero. Das stimmt. Ich freue mich, dass es Dich gibt!



Das Fotoalbum von Hans-Heinrich Kirchhoff zeigt über Jahrzehnte die Familie in den Herrenhäuser Gärten.



## Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht) 1. April bis 31. Oktober 2016

### Eintrittspreise

#### Gesamtkarte Herrenhausen

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt ..... 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card ..... 7,00 €
- Kinder bis 12 Jahre ..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre ..... 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre ..... 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 21,00 €

#### Garten-Tickets

- Berggarten ..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt ..... 1,50 €
- Feierabendticket  
Großer Garten ab 17:30 Uhr ..... 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten –  
Sea Life Hannover ..... 17,95 €
- für Gruppen ab 15 Pers. .... 13,00 €

#### Jahreskarten (Gärten)

- Jahreskarte ..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis. Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter [www.herrenhausen.de](http://www.herrenhausen.de). Änderungen vorbehalten.

#### Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.

- Einzelmitglieder ..... 40,00 €
- Ehepaare/  
Lebensgemeinschaften ..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt ..... 25,00 €

### Öffnungszeiten

#### Großer Garten/Berggarten

- 1. bis 30. April ..... 9-19 Uhr
- 1. Mai bis 31. August ...9-i.d.R. 20 Uhr
- 1. bis 30. Sept ..... 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt ..... 9-18 Uhr

Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

#### Museum inkl. Shop im Schloss

täglich 11-18 Uhr

#### Informationspavillon/Gruppen-

Service täglich 9-18 Uhr

### Wasserspiele im Großen Garten

- Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

### Der Garten leuchtet

ab 5. Juni, Termine siehe Seite 15  
Eintritt ..... 4,00 €/ermäßigt 3,00 €  
Kinder bis 12 Jahre frei.

### Gewinner „Im Garten“ 3/2015

**Wintervarieté:** Elke Wagner, Undine Franke, Ernst Kampmann  
**Silvesterkonzert:** Dieter Stein, Hannelore Depping  
**Modenschau:** Irene Joest

### Weitere Informationen in unserem Veranstaltungsprogramm

